

ENERGIEKRISE

VORBEREITUNGEN FÜR EINEN KATASTROPHENFALL

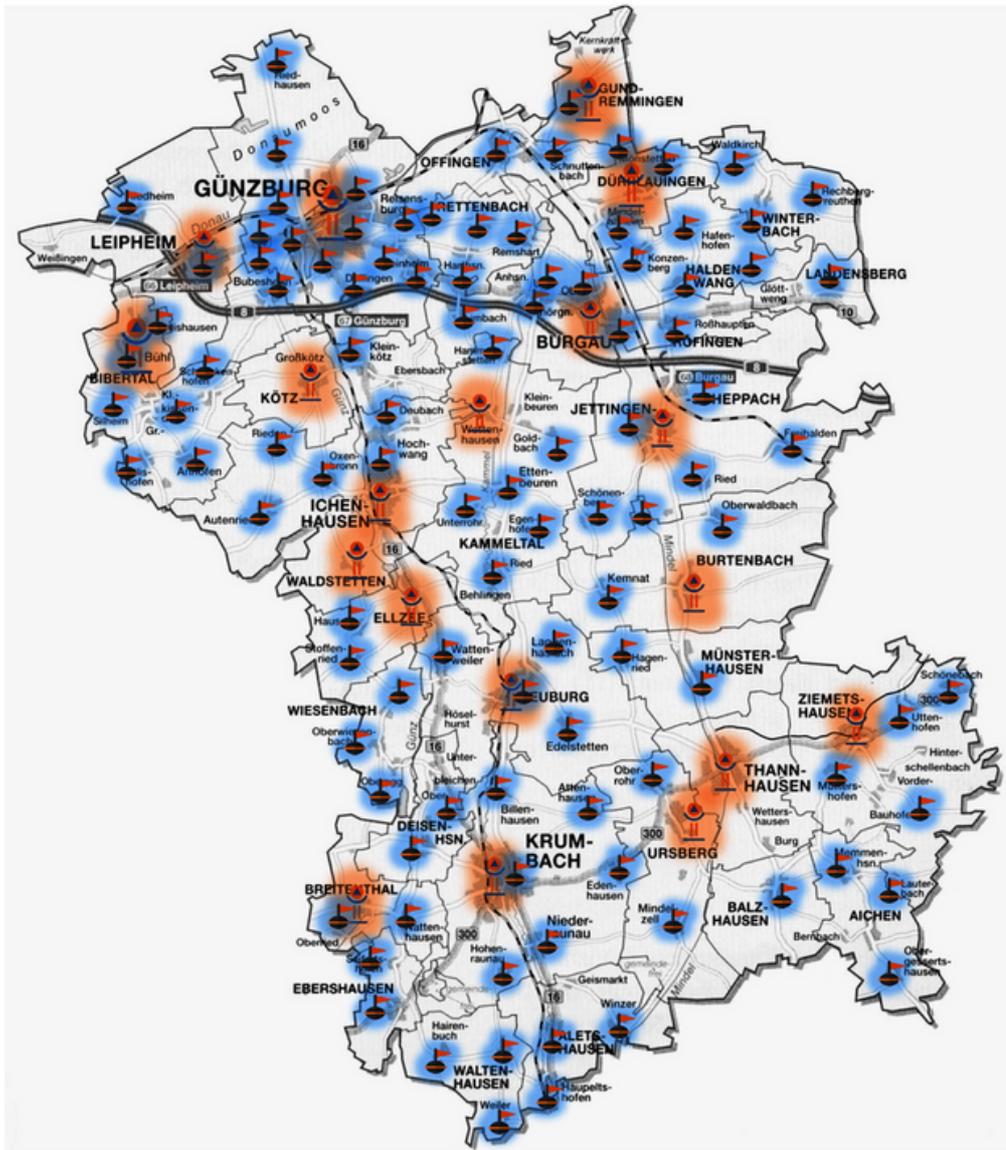
Als Blackout bezeichnet man einen länger andauernden Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. So sind Sie vorbereitet:

Planen Sie wie für einen 10-tägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden

- Getränke: 2 Liter pro Tag und Person
- Nahrung: Haltbare Lebensmittel wie Gläser/Konserven, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, etc.
- Achten Sie hier vor allem auch auf genügend Spezialnahrung, etwa für Babys und Kleinkinder oder Diabetiker.
- Rundfunkgerät für Batteriebetrieb geeignet, Kurbelradio oder Autoradio
- Wichtige Medikamente für 10 Tage
- Erste-Hilfe-Kasten
- Hygieneartikel
- Kerzen, Teelichter, Streichhölzer, Feuerzeug, Taschenlampe
- Reservebatterien
- Bargeld
- Campingkocher, Grill
- Ggf. Versorgung für Haustiere
- Ggf. Holz für Heizung/Kamin,
- Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung
- Evtl. immer ein getankter PKW



LEUCHTTÜRME & NOTRUF-MELDESTELLEN



Bei einem flächendeckenden Stromausfall, dem sogenannten Blackout, funktionieren weder Telefon noch Internet. Doch wie können die Menschen in einem Notfall dennoch Hilfe alarmieren? Sollte es zu einem flächendeckenden Stromausfall kommen, wird in jeder Stadt, jeder Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft

- ein sogenannter **Leuchtturm** aktiviert. Dieses Gebäude dient als Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger aus der Kommune. Hier können rund um die Uhr über Digitalfunk Notrufe abgesetzt werden oder weitere dringende Anliegen wie Todesfälle oder Versorgungsnotfälle kommuniziert werden.
- Zusätzlich zu den zentralen Leuchttürmen soll es in den einzelnen Ortsteilen und Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaften **Notruf-Meldestellen** geben, die wie die Leuchttürme 24 Stunden am Tag besetzt sind.